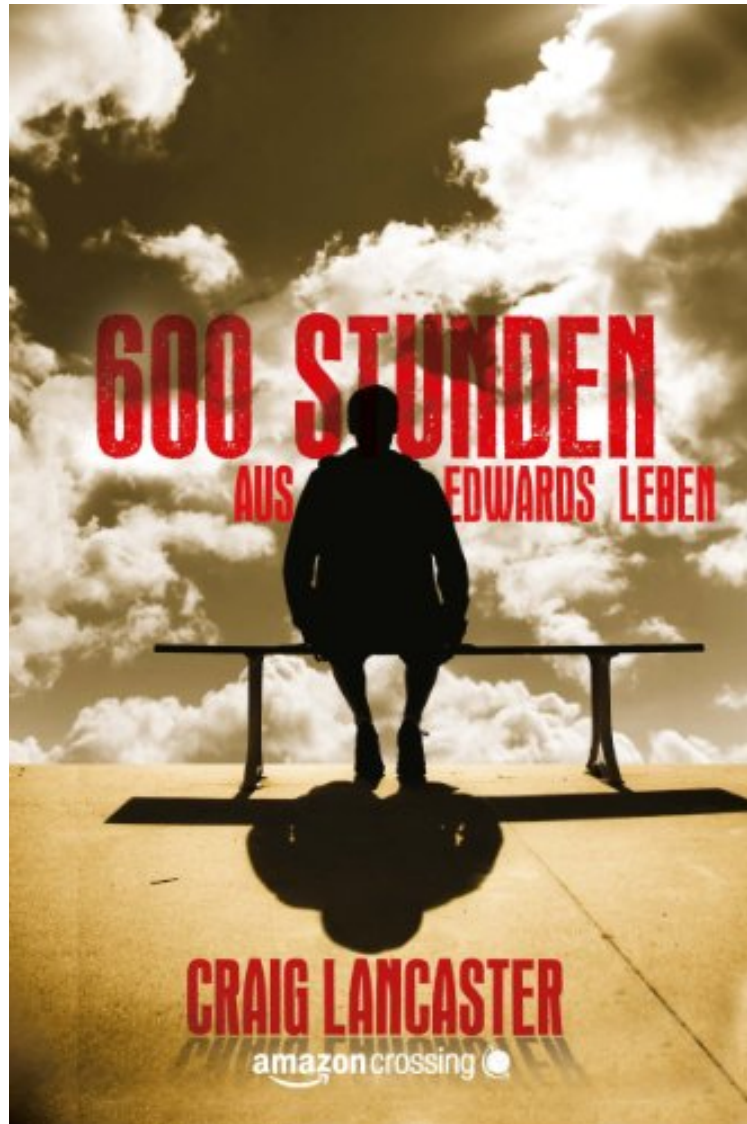


(Read download) 600 Stunden aus Edwards Leben

600 Stunden aus Edwards Leben

Von Craig Lancaster

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #3704 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-23Erscheinungsdatum: 2013-04-23File Name: B00B780CDY | File size: 32.Mb

Von Craig Lancaster : 600 Stunden aus Edwards Leben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 600 Stunden aus Edwards Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sensible Geschichte ber den Weg aus der Selbstgewhlten IsolationVon Leseratte20Edwards Tag ist komplett durchstrukturiert, ansonsten kommt er durcheinander, wird unsicher, denn fr ihn zhlen nur Tatsachen! Durch sein Krankheitsbild bedingt fillt es ihm schwer, soziale Kontakte zu knpfen oder Beziehungen zu anderen Menschen zu pflegen- was sich ndert, als eine Alleinerziehende Mutter in seine Nachbarschaft zieht. Der Sohn dringt zu ihm durch und so nach und nach lsst er

ihn und seine Mutter in sein Leben. Schwierig ist die Beziehung zu seinem Vater, der oft nur über seinen Anwalt mit seinem Sohn kommuniziert. Edward schaut jeden Abend den "Polizeibericht", aus dem er immer irgendeine Weisheit für sein Leben mitnehmen kann. Wichtig für ihn ist auch seine Therapeutin, die ihm hilft, trotz seiner fehlenden Sozialkompetenz immer logische Antworten geben kann. Sehr rührend beschriebene Geschichte, wie Edward versucht, seinen Weg in ein möglichst normales Leben zu finden und wie er es schafft mit Hilfe von Auen immer mehr seine Umwelt in sein Leben zu lassen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein toller Buch! Von Kundelch war erst etwas kritisch ob ich mit dem Thema etwas anfangen konnte. Am Ende des Buches bin ich auf ganzer Linie nur begeistert! Sehr sensibler und feiner Schreibstil, eine wunderbare Geschichte. Ich konnte es fast nicht weglegen! Toll!!!! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von -Kunde Warmherzig und klug gibt der Autor Einblick in die Seele und das Leben eines außergewöhnlichen Menschen. Ich habe viel gelernt.

Kurzbeschreibung Edward Stanton, ein 39-jähriger Mann mit zwanghafter Persönlichkeitsstruktur und Asperger-Syndrom, lebt allein und nach strengem Zeitplan in der Stadt seiner Kindheit in Montana. Zu seinen sorgsam ausgearbeiteten Routineabläufen gehört es, dass er täglich seine Aufwachzeit notiert, um die häufigste zu ermitteln (7:38 Uhr), seine Therapiesitzung niemals auch nur eine Sekunde vor dem vereinbarten Termin beginnt (10:00 Uhr) und jeden Abend um Punkt 22:00 Uhr eine Folge der alten Fernsehserie Polizeibericht ansieht. Doch als eine alleinerziehende Mutter und ihr neunjähriger Sohn im Haus gegenüber einziehen, gerät nicht nur sein Zeitplan aus den Fugen. Im Verlauf der beschriebenen 600 Stunden freundet er sich mit den neuen Nachbarn an und rebelliert gegen die Einschränkungen durch seine Eltern und die Entfremdung von ihnen, insbesondere aber gegen die Demütigungen seines Vaters. Er erfährt durch die neue Freundschaft nicht nur Freude, sondern auch Leid, und muss entscheiden, ob er sich dennoch in die Welt vor seiner Tür hinauswagt oder sich wieder in die Einsamkeit zurückzieht. Eindringlich und komisch geschrieben, wird dieser Roman insbesondere den Fans von Blumen für Algernon, Supergute Tage oder Heute singe ich mein Leben gefallen sowie allen Lesern, die ein Herz für Außenseiter haben.

Kurzbeschreibung Edward Stanton, ein 39-jähriger Mann mit zwanghafter Persönlichkeitsstruktur und Asperger-Syndrom, lebt allein und nach strengem Zeitplan in der Stadt seiner Kindheit in Montana. Zu seinen sorgsam ausgearbeiteten Routineabläufen gehört es, dass er täglich seine Aufwachzeit notiert, um die häufigste zu ermitteln (7:38 Uhr), seine Therapiesitzung niemals auch nur eine Sekunde vor dem vereinbarten Termin beginnt (10:00 Uhr) und jeden Abend um Punkt 22:00 Uhr eine Folge der alten Fernsehserie Polizeibericht ansieht. Doch als eine alleinerziehende Mutter und ihr neunjähriger Sohn im Haus gegenüber einziehen, gerät nicht nur sein Zeitplan aus den Fugen. Im Verlauf der beschriebenen 600 Stunden freundet er sich mit den neuen Nachbarn an und rebelliert gegen die Einschränkungen durch seine Eltern und die Entfremdung von ihnen, insbesondere aber gegen die Demütigungen seines Vaters. Er erfährt durch die neue Freundschaft nicht nur Freude, sondern auch Leid, und muss entscheiden, ob er sich dennoch in die Welt vor seiner Tür hinauswagt oder sich wieder in die Einsamkeit zurückzieht. Eindringlich und komisch geschrieben, wird dieser Roman insbesondere den Fans von Blumen für Algernon, Supergute Tage oder Heute singe ich mein Leben gefallen sowie allen Lesern, die ein Herz für Außenseiter haben.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Craig Lancaster arbeitete als Journalist für mehrere Zeitungen in den USA, so auch bei den San Jose Mercury News, wo er als Chefredakteur die Berichterstattung über den BALCO-Dopingskandal leitete. Er schrieb 600 Hours of Edward im Jahr 2008 während des Nationalen Romanschiffstellersmonats in unter 600 Stunden. Das Buch erhielt 2009 in Montana einen Ehrenpreis (Montana Honor Book) und den ersten Preis des High Plains Book Award (2010) als bestes Erstlingswerk. Zu seinen weiteren Veröffentlichungen zählen der Roman Der Sommersohn und die Kurzgeschichtensammlung Quantum Physics and the Art of Departure. Craig Lancaster lebt in Billings, Montana.